



Freie und Hansestadt Hamburg
Bezirksamt Hamburg-Nord
Bezirksversammlung

Anfrage nach § 27 BezVG öffentlich CDU-Bezirksfraktion	Drucksachen-Nr.: 20-4450
	Datum: 06.06.2017 Aktenzeichen:

Beratungsfolge	
Gremium	Datum

Bebauungsplan Langenhorn 68 - wann wird er zum Abschluss kommen?
Anfrage gem. § 27 BezVG

Sachverhalt:

An der Langenhorner Chaussee 666 wurde das Bauvorhaben Wichert Welt/Audi Terminal realisiert, um das Nahversorgungsangebot in Langenhorn (Ortsteil Ochsenzoll) nachhaltig zu stärken. Diese Entwicklung wird ausdrücklich begrüßt. Geltendes Planrecht war der B-Plan Langenhorn 4 mit den Festsetzungen und den noch sich im Entwurf befindlichen B-Plan Langenhorn 68. Der B-Plan Langenhorn 68 wurde bereits am 18.04.2000 mit einer Öffentlichen Plan-diskussion (ÖPD) vorgestellt, aber das B-Plan Verfahren ist anscheinend bis zum heutigen Tage nicht zum Abschluss gekommen. Gemäß Artikel im Hamburger Abendblatt vom 13.02.2017 ("Bronx": Schandfleck am Ochsenzoll wird abgerissen), scheint es eine positive Entwicklung zu geben, um neue Wohnungen und Räume für Gewerbebetriebe in den Ladenzeilen der Hausnummern 672 bis 680 entstehen zu lassen und die Straßenecke gegenüber dem modernen Nachversorgungszentrum wiederzubeleben.

Erste Fragen konnten durch die Drucksachen-Nr.: 20-4159 beantwortet werden. Zwischenzeitlich sind aber weitere Fragen entstanden, insbesondere in Bezug auf den Straßenausbau der Langenhorner Chaussee vom Fußgängerübergang Schmuggelstieg bis zur Landesgrenze. Hier wird bereits an den Straßenrändern gearbeitet, ohne dass die Anlieger informiert worden sind.

Vor diesem Hintergrund fragen wir die zuständige Fachbehörde:

1. Wie lauten zu diesem konkreten Straßenbauprojekt die Maßnahmen in den einzelnen Bauabschnitten? (bitte mit grobem Zeitplan angeben)

Die derzeitigen Bauarbeiten führen die Leitungsunternehmen vor dem eigentlichen Straßenbau in eigener Verantwortung durch.

Dieses vorausgeschickt beantwortet die Behörde für Wirtschaft, Verkehr und Innovation (BWVI) die Fragen wie folgt:

Zu 1.:

Zurzeit sind die folgenden vier Bauphasen in der Langenhorner Chaussee geplant:

- Bauphase 1 (24.07. - 03.09.): Erneuerung Fahrstreifen Langenhorner Chaussee und Nebenfläche Ostseite inkl. Hausanschlüsse und Sielbau.
- Bauphase 2 (04.09. - 29.09.): Erneuerung Fahrstreifen Langenhorner Chaussee und Nebenfläche Westseite inkl. Hausanschlüsse.
- Bauphase 3 (30.09. - 13.10.): Restarbeiten Nebenfläche Westseite.
- Bauphase 4 (14.10. - 27.10.): Restarbeiten Nebenfläche Ostseite.
- Witterungsbedingt können sich die Bauzeiten verschieben.

2. Wann und welche Verkehrsbeschränkungen wird es geben?

Zu 2.:

Die Verkehrsführung ist wie folgt geplant:

- Bauphase 1: Der Kfz-Verkehr ist nur in Richtung Süden möglich (stadteinwärts), Parkmöglichkeit im Bauabschnitt gibt es keine. Radfahrer werden Richtung Norden über Schmuggelstieg umgeleitet.
- Bauphase 2: Der Kfz-Verkehr verläuft wie in Bauphase 1. Radfahrer werden Richtung Süden über Schmuggelstieg umgeleitet.
- Bauphase 3: Der Kfz-Verkehr in Richtung Nord und Süd ist jeweils einspurig möglich. Lokal sind Arbeiten am Radweg auf der Westseite möglich.
- Bauphase 4: Der Kfz-Verkehr verläuft wie in Bauphase 3. Lokal sind Arbeiten am Radweg auf der Ostseite möglich.

3. Wie lautet die aktuelle Skizze bzw. Beschreibung über den Endzustand der Maßnahme hinsichtlich Anzahl der Fahrspuren, Fahrradwege, Parkplätze, Fußwege, etc.?

Zu 3.:

Der Endausbau der LaCha stellt sich wie folgt dar (Lageplan siehe <http://sbg.hamburg.de/contentblob/8006792/e4f617d79d9902b90e3c79d40918246c/data/langenhorner-chaussee-stockflethweg-abgestimmte-planung-plaene.pdf>):

- 2 Fahrstreifen Richtung Süden von Landesgrenze bis Schmuggelstieg.
- 2 Fahrstreifen Richtung Norden von Hs.-Nr. 680 bis 682c; dort Fahrbahnverengung auf einem Fahrstreifen, Verziehungsstrecke bis Mitte Hs.-Nr. 686. Ein Fahrstreifen von Mitte Hs.-Nr. 686 bis Landesgrenze S-H.
- 11 Parkplätze entfallen auf der Ostseite.
- Auf der Ostseite entsteht ein neuer Radfahrerschutzstreifen von Hs.-Nr. 680 bis 682c, ab dort ein neuer Radweg von Hs.-Nr. 684 bis 692.
- Auf der Westseite neuer Radweg von Landesgrenze S-H (einschließlich Anarbeiten an den Bestand auf Norderstedter Grund) bis Ende Hs.-Nr. 677.

4. Wie wurden bisher die Anlieger über die Maßnahme informiert?

Zu 4.:

Bereits im Februar des Jahres 2017 haben die ersten persönlichen Gespräche mit Anliegerinnen und Anliegern und Eigentümerinnen und Eigentümern stattgefunden, um die Straßenplanung vorzustellen.

Anfang Mai des Jahres 2017 haben alle Eigentümer ein Schreiben mit den Informationen erhalten, dass die Freie und Hansestadt Hamburg in der Langenhorner Chaussee zwischen

Schmuggelstieg und der Landesgrenze zu Schleswig-Holstein Straßenbaumaßnahmen plant und im Juli des Jahres 2017 umsetzt.

Zudem wurde erläutert, dass sich im Fahrbahnbereich der Straße ein Regensiel befindet und alle privaten Grundstücke, die zurzeit noch an verrohrten Seitengräben angeschlossen sind, zukünftig an das Regensiel in der Straße angeschlossen werden.

Aufgrund des Schreibens an die Eigentümer haben sich seit Mai zahlreiche persönliche Gespräche mit einigen Eigentümern/ Anliegern ergeben.

An alle Anlieger wird zusätzlich ca. 1,5 - 2 Wochen vor Baubeginn eine schriftliche Anliegerinformation verteilt, welche detaillierte Informationen zu Baubeginn, Art der Maßnahme, Ansprechpartnern, Verkehrsbeeinträchtigungen etc. enthalten wird.

Dr. Andreas Schott

Nizar Müller
Martina Lütjens

Anlage/n:

Keine